

1. Die Andacht zu **2.Kö 2,23-24**

**Elisa ging hinauf nach Bethel. Und als er den Weg hinanging, kamen kleine Knaben zur Stadt heraus und verspotteten ihn und sprachen zu ihm: Kahlkopf, komm herauf! Kahlkopf, komm herauf! Und er wandte sich um, und als er sie sah, verfluchte er sie im Namen des Herrn. Da kamen zwei Bären aus dem Walde und zerrissen zweiundvierzig von den Kindern. (2.Kö 2,23-24)**

- Ein Strafwunder erklärt das Wort Gottes -

1. Die Annahme des Wortes Gottes
2. Der Angriff auf das Wort Gottes
3. Die Macht des Wortes Gottes
4. Der Trost des Wortes Gottes

## **2. Strafwunder in der Bibel**

- Die Bibel kennt neben dem wundertätigen heilenden und rettenden Handeln Gottes auch das strafende und richtende Handeln des Herrn, das sich immer wieder auch in wundersamen Begebenheiten zeigt
- Einige Beispiele aus dem Alten wie dem Neuen Testament: Sintflut (1. Mo 7); Sodom und Gomorrah (1. Mo 19); die Plagen über Ägypten (2. Mo 7-10); die Tötung der Erstgeburt (2. Mo 12); Nadab und Abihu (3. Mo 10); Schlangennot / eherne Schlange (4. Mo 21); Tod Usia (2. Sam 6); Jesu und der Feigenbaum (Mt 21); Wehrufe gegen die galiläischen Städte (Mt 11); Hanah und Saphira (Apg 5); Elymas Blindheit (Apg 13)
- Gerade in den Berichten über Elisa kommen Strafwunder wiederholt vor: die von Bären getöteten Jünglinge; der mit Aussatz behaftete Gehasi; das Schlagen der Aramäer mit Blindheit; der Tod des spottenden Ritters
- Die Strafwunder machen deutlich, daß unser Herr und Gott auch ein richtender, zorniger und strafender Gott ist (vgl. die Zornesschalen Gottes in der Offenbarung); Gott läßt niemanden ungestraft, der sich gegen ihn stellt und der seinen Namen mißbraucht (vgl. auch das dritte Gebot/Verbot des Mißbrauches des Namen Gottes)
- Generell kann man für die Bibel sagen, das sich ein Gefälle in den Berichten der Strafwunder zeigt, welches zu Beginn heftiger ist (Sintflut) und zum Ende der biblischen Berichte in der Intensität weniger wird (Blindheit Elymas); allerdings gilt das nicht mit Blick auf die Offenbarung und die dort angekündigten Gerichte
- Auch heute noch greift Gott immer wieder strafend und richtend in das Weltgeschehen ein (Nationalsozialismus; St Martini Gemeinde); diese souveräne Handeln Gottes entzieht sich aber unseren Berechnungen und Erwartungen

## **3. Steckbrief Elisas**

- Elisa wirkte etwa von 850 bis 810 im Nordreich (Israel) unter insgesamt drei Königen: Joram, Jehu, Joahas; im Nordreich kommt es in dieser Zeit zur sogenannten Jehurevolution, an der Elisa maßgeblichen Anteil hat
- In Israel herrscht zu Beginn des Wirkens Elisas der Baalskult und später noch die Anbetung auf den Höhen
- Joschafat (positiver König) war Regent in Juda von 868 bis 847 und sein Nachfolger war Joram; dieser Joram heiratet Atalja, die Tochter des gottlosen Ahab, des Königs über Israel (Vorsicht: Namensverwechslung bei Joram); die weiteren Könige des Südreiches waren Ahasja, Atalja und Joasch (lange Regentschaft 840-801)
- Das Nachbarvolk Aram wurde zur Zeit Elisa von Hasael regiert, der auch häufig in den Eilsageschichten vorkommt
- Der mächtigste Mann der damaligen Zeit war der Assyrerkönig Salmanasser III (858-824 war er König), der viele erfolgreiche Kriege führte und in Feindschaft zu Israel und Juda stand
- Der Name Elisa bedeutet: Gott hat geholfen
- Er kommt aus reichem Hause, wird von Elia berufen und ist dessen Diener
- Zwischen Elia und Elisa bestehen mannigfaltige Verbindungen: Name, Entrückung, Wundertätigkeit
- Elisa Handeln ist jedoch stärker von Barmherzigkeit geprägt als das des Elias, der massiv Gericht verkündigt und auch bringt
- Wundersam ist die Wiederbelebung eines Toten, den man in Elisa Grab warf
- Vieles in Elisas Handeln sind Typologien auf Jesus

#### 4. Der Text: 2.Kö 5, 1 u. 9-15

**Naaman, der Feldhauptmann des Königs von Aram, war ein trefflicher Mann vor seinem Herrn und wert gehalten; denn durch ihn gab der Herr den Aramäern Sieg. Und er war ein gewaltiger Mann, jedoch aussätzig. ...**

**Naaman kam mit Rossen und Wagen und hielt vor der Tür am Hause Elisas. Da sandte Elisa einen Boten zu ihm und ließ ihm sagen: Geh hin und wasche dich siebenmal im Jordan, so wird dir dein Fleisch wieder heil und du wirst rein werden. Da wurde Naaman zornig und zog weg und sprach: Ich meinte, er selbst sollte zu mir herauskommen und hertreten und den Namen des Herrn, seines Gottes, anrufen und seine Hand hin zum Heiligtum erheben und mich so von dem Aussatz befreien. Sind nicht die Flüsse von Damaskus, Abana und Parpar, besser als alle Wasser in Israel, sodass ich mich in ihnen waschen und rein werden könnte? Und er wandte sich und zog weg im Zorn. Da machten sich seine Diener an ihn heran, redeten mit ihm und sprachen: Lieber Vater, wenn dir der Prophet etwas Großes geboten hätte, hättest du es nicht getan? Wie viel mehr, wenn er zu dir sagt: Wasche dich, so wirst du rein! Da stieg er ab und tauchte unter im Jordan siebenmal, wie der Mann Gottes geboten hatte. Und sein Fleisch wurde wieder heil wie das Fleisch eines jungen Knaben und er wurde rein. Und er kehrte zurück zu dem Mann Gottes mit allen seinen Leuten. Und als er hinkam, trat er vor ihn und sprach: Siehe, nun weiß ich, dass kein Gott ist in allen Landen, außer in Israel; so nimm nun eine Segensgabe von deinem Knecht. (2.Kö 5, 1 u. 9-15)**

#### 5. Naamann – eine Bekehrungsgeschichte in sieben Diptycha

- Diptychon (gr.: doppelt gefaltet) ist ein Bild, das aus zwei zusammengehörenden Elementen besteht, die im Bezug zueinander stehen; doppelseitiges Bild

1. Naamann - ein armer Mann ein reicher Mann
2. Naamann - ein hochmütiger Mann ein demütiger Mann
3. Naamann - ein spekulierender Mann ein gewisser Mann
4. Naamann - ein tauber Mann ein hörender Mann
5. Naamann - ein zorniger Mann ein anbetender Mann
6. Naamann - ein antisemitischer Mann ein Israelfreundlicher Mann
7. Naamann - ein alttestamentlicher Mann ein neutestamentlicher Mann